

blickpunkt

INFORMATIONEN DER GEMEINDE HORW



NR. 1 FREITAG, 18.01.2008



Seite 3 und 4

SOZIALVERSICHERUNGEN

Wichtige Neuerungen!

Seite 12

SCHULHAUSEINTEILUNG

Wer geht wo zur Schule?

Seite 13

ZNÜNI-MÄÄRT

Gesundes Znüni im Schulhaus Allmend

Sozialversicherungen 2008	3 und 4
Einwohnerrats- und Gemeinderatswahlen	4
Neue Öffnungszeiten der Urnenbüros	5
Urteil zum Mobilfunk	5
Kontrolle von Holzfeuerungen	7
Sirenentest 2008	7
Papiersammlung	7
Gemeindeinitiative zustande gekommen	8
Tankstelle Pilatusmarkt	8
Schul- und Liegenschaftsverwaltung	8
Handänderungen	8
Baubewilligungen	8
Gratulationen	9
Zivilstandsnachrichten	9
Horwer Fasnachtsführer	10 und 11
Klassen- und Schulhauszuteilung 08/09	12
Neues aus der Musikschule	12
Znüni-Mäart im Schulhaus Allmend	13
Einwohnerratssitzung vom 24. Januar	14
Projekt Weihnachtsmarkt im Mattli	14
Personelles	15
Parteien	15 und 16
Leserbriefe	17
Vereine	17 bis 20
Veranstaltungen	20



CHRISTKINDLMARKT

Seite 14

Kinder sammeln erfolgreich Geld



EDITORIAL

Manuela Bernasconi, Gemeinderätin Baudepartement

bucht als Natur- und Erlebnisraum. Wohnlich, wirtschaftlich, urban, natürlich, erlebbar heissen die Stichworte für eine Planung, die qualitatives Wachstum anstrebt. Horw wird als Wohn-, Arbeits- und Bildungsstandort gestärkt. Und das Entwicklungspotenzial wird gezielt ausgeschöpft, ohne landschaftliche und ökologische Werte zu opfern. Planung bedeutet auch Veränderung; sie bewegt. So wurden innerhalb weniger Wochen drei Initiativen zu planungsrelevanten Themen eingereicht: Keine neuen Bauzonen auf der Halbinsel, kein neuer Bootshafen und die Mergelgrube Grisigen der Natur überlassen. Die verschiedenen Standpunkte in diesen wesentlichen Planungsfragen werden in der aktuellen Diskussion zur Sprache kommen. Die Kunst einer ganzheitlichen Planung ist es, die Nutzungen im richtigen Mass auf die geeigneten Gebiete zu konzentrieren, so dass mit der Entwicklung auch die Lebensqualität steigt. Ich bin überzeugt, dass unsere Planung dies schafft und die Rahmenbedingungen für eine nachhaltige Entwicklung bietet. Sie sind wieder zum Dialog und zur Mitwirkung in unserem Planungsprozess eingeladen: am Workshop vom 19. Januar und an verschiedenen Informationsveranstaltungen in den Quartieren. Machen Sie mit und lesen Sie dazu die Beilage in diesem Blickpunkt mit den aktuellen Informationen zur Ortsplanung Horw.

Das neue Jahr steht im Zeichen der zukünftigen Entwicklung. Die Grundlagen für eine nachhaltige räumliche, gesellschaftliche und wirtschaftliche Entwicklung liegen nach einem intensiven Planungsprozess im Entwurf vor. Das Planungsteam der Metron AG hat in enger Zusammenarbeit mit der Ortsplanungskommission die Zielsetzungen des räumlichen Gesamtkonzeptes Schritt für Schritt umgesetzt und in den verschiedenen Planungsinstrumenten konkretisiert. Das Paket zur Gesamtrevision der Ortsplanung liegt im Entwurf vor: Zonenplan, Bau- und Zonenreglement, Entwicklungsrichtplan Horwer Halbinsel sowie das Bootshafenkonzzept stehen in der aktuellen Mitwirkung zur Diskussion. Die Gemeinde verfolgt gezielt eine Entwicklung, welche die Qualitäten von Horw stärkt und ausbaut. Schwerpunkte sind die Weiterentwicklung des Zentrums Horw, Siedlungsdichte am richtigen Ort und gleichzeitig der sensible Umgang mit der Halbinsel und ihrer einzigartigen Natur und Landschaft und darüber hinaus mit der Horwer See-

IMPRESSUM

Blickpunkt – Informationen der Gemeinde Horw

Mitglieder der Redaktionskommission

- Markus Hool (Gemeindepräsident; Vorsitz)
- Ruth Bühlmann (Rektorat)
- Daniel Hunn (Gemeindeschreiber)
- Urs Strebel (Gemeindewerke, Fotos)
- Brigitte Thalman (Sozialamt)
- Sabrina Vogel (Gemeindeschreiber-Stellvertreterin)

Redaktionelle Mitarbeit

Sibylle Lehmann

Produktion

Eicher Druck AG, Horw

Auflage

7075 Exemplare



SOZIALVERSICHERUNGEN 2008

Prämienverbilligung

Vielen Personen machen die hohen Krankenkassenprämien zu schaffen. Als Entlastung können auch für 2008 Beiträge zur Verbilligung der Prämien beantragt werden. Für die Berechnung gelten im Kanton Luzern für die Prämienregion 1 (Horw) neu folgende jährliche Richtprämien:

- 3'372 Franken für Erwachsene
- 2'676 Franken für Jugendliche mit den Jahrgängen 1983 bis 1989
- 828 Franken für Kinder mit Jahrgang 1990 und jünger

Sind die anrechenbaren Richtprämien höher als 14,5 Prozent des steuerbaren Einkommens plus 1/10 des steuerbaren Vermögens, wird der übersteigende Anteil als Prämienverbilligung ausgerichtet. Für Quellenbesteuerte bilden 75 Prozent des steuerbaren Einkommens und Vermögens die Basis. Ansprüche unter 300 Franken werden nicht ausbezahlt.

Bezüger von Ergänzungsleistungen müssen keine Anmeldung einreichen, da die volle Richtprämie monatlich mit den Ergänzungsleistungen ausbezahlt wird. Sozialhilfeempfänger reichen die Anmeldung über das Sozialamt ein.

Die Richtprämien von jungen Erwachsenen bis zum vollendeten 25. Altersjahr werden um mindestens die Hälfte verbilligt, wenn ihr steuerbares Einkommen 100'000 Franken nicht übersteigt. Kinder und junge Erwachsene in Ausbildung und im Haushalt der

Eltern wohnhaft, haben Anspruch auf mindestens 50 Prozent der Richtprämien, sofern das eigene steuerbare Einkommen zusammen mit dem elterlichen 100'000 Franken nicht übersteigt.

Der Anspruch auf Prämienverbilligung muss mit einem speziellen Anmeldeformular bei der AHV-Zweigstelle im Gemeindehaus bis spätestens 30. April 2008 geltend gemacht werden. Bei verspäteter Anmeldung wird ein möglicher Anspruch ab dem Folgemonat des Einreichdatums geprüft und anteilmässig ausgerichtet.

5. IV-Revision

Die am 1. Januar 2008 in Kraft getretene Gesetzesänderung verfolgt zwei Hauptziele:

- Verbesserung der Integration mit dem Ziel, die Anzahl Neurenten zu verringern
- Beitrag zur finanziellen Gesundung der IV durch verschiedene Sparmassnahmen

Die neuen Instrumente zur Förderung der Eingliederung und der sozialberuflichen Integration sind die Früherfassung, die Frühintervention und Anreizmassnahmen für Arbeitgebende. Zu den wichtigsten Sparmassnahmen gehören die ersatzlose Streichung der Ehegatten-Zusatzrenten und der Wegfall des Karrierezuschlags bei der Rentenberechnung.

Ergänzungsleistungen

Mit der Umsetzung des neuen Finanzausgleichs (NFA) im Kanton Luzern ergeben sich im Wesentlichen folgende Änderungen:

- Die maximal anrechenbare Heimtaxe für pflegebedürftige Personen wird auf 286 Franken begrenzt.

- Die maximal anrechenbare Heimtaxe ohne Pflege wird von 80 auf 87 Franken erhöht.
- Der Freibetrag für selbstbewohnte Liegenschaften wird von 75'000 auf 112'500 Franken erhöht.

Die Beiträge an die Heimbewohner für persönliche Auslagen bleiben unverändert bei 317 Franken im Monat mit Pflege bzw. 423 Franken ohne Pflege.

AHV-Ausweise

Mit Einführung der neuen AHV-Nummer «NNSS» wird die bisherige graue Karte durch einen neuen Ausweis in der Grösse einer Kreditkarte ersetzt. Die Versichertennummer ist künftig 13-stellig. Der neue Ausweis wird in der Regel nur einmal ausgestellt. Arbeitnehmer erhalten diesen Ende 2008 bzw. Anfang 2009 von ihren Arbeitgebern, Selbstständigerwerbende, Nichterwerbstätige und Rentner direkt von ihrer Ausgleichskasse.

Gegen Schwarzarbeit

Das vereinfachte Abrechnungsverfahren für Arbeitgeber ist Teil der Massnahmen zur Bekämpfung der Schwarzarbeit. Es erleichtert die Abrechnung der Sozialversicherungsbeiträge AHV, IV, EO, ALV und Familienzulagen sowie der Quellensteuer. In erster Linie ist es gedacht für kurzfristige oder im Umfang geringe Arbeitsverhältnisse, wie sie zum Beispiel in Privathaushalten regelmässig vorkommen. Der Arbeitgeber muss dazu die folgenden Voraussetzungen erfüllen:

- der einzelne Lohn pro Arbeitnehmer darf pro Jahr 19'890 Franken nicht übersteigen;
- die gesamte Lohnsumme des Betriebes darf pro Jahr 53'040 Franken nicht übersteigen;
- die Löhne des gesamten Personals müssen im vereinfachten Verfahren abgerechnet werden.

Vom massgebenden Lohn, der je Arbeitgeber den Betrag von neu 2'200 Franken im Kalenderjahr nicht übersteigt, werden neu die Beiträge nur auf Verlangen des Versicherten erhoben.

Bei Angestellten in Privathaushalten müssen neu auch geringfügige Einkommen mit der AHV abgerechnet werden

Berufliche Vorsorge

Für das Jahr 2008 gelten bei der beruflichen Vorsorge folgende Grenzbeträge:

Fortsetzung auf Seite 4

Fortsetzung von Seite 3

- Mindestjahreslohn: 19'890 Franken
- Minimaler koordinierter Lohn: 3'315 Franken
- Koordinationsabzug: 23'205 Franken
- Obere Limite des Jahreslohns: 79'560 Franken

Beiträge an die ALV

Per 1. Januar 2008 wird der Höchstbetrag des versicherten Verdienstes in der Arbeitslosenversicherung (ALV) von 106'800 auf 126'000 Franken angehoben. Auf Lohnanteilen über 126'000 Franken werden keine ALV-Beiträge erhoben.

Kinder-/Familienzulagen

2008 gelten für Arbeitnehmer im Kanton Luzern folgende Familienzulagen:

- Kinderzulagen bis zum vollendeten 12. Altersjahr 200 Franken pro Monat (unverändert)
- Kinderzulagen vom 12. bis zum vollendeten 16. Altersjahr 210 Franken pro Monat (unverändert)
- Ausbildungszulagen vom 16. bis längstens zum vollendeten 25. Altersjahr neu 250 Franken pro Monat (bisher 230 Franken)
- Die Geburtszulage bleibt unverändert bei 800 Franken.

Der Arbeitgeberbeitrag an die Familienausgleichskasse wird auf 1,7 Prozent der AHV-pflichtigen Lohnsumme gesenkt.

Bei den Familienzulagen in der Landwirtschaft treten folgende Änderungen in Kraft:

- Der Anspruch auf Kinderzulagen ist nicht mehr von der Einkommensgrenze abhängig.
- Die Ansätze der Kinderzulagen für Landwirte und landwirtschaftliche Arbeitnehmer werden um 15 Franken auf neu 190 Franken pro Kind und Monat im Talgebiet und auf 210 Franken im Berggebiet erhöht.
- Der um 5 Franken höhere Ansatz der Kinderzulage ab dem dritten Kind entfällt.

Auskünfte

Dieser Artikel vermittelt nur eine allgemeine Übersicht. Für die Beurteilung von Einzelfällen sind ausschliesslich die gesetzlichen Bestimmungen massgebend.

Die Ausgleichskassen und ihre Zweigstellen geben gerne weitere Auskünfte. Dort und unter www.ahvluzern.ch sind auch Formulare und Merkblätter erhältlich.



Bilder: Benno Bühlmann

NEUJAHRSFEIER

Am 1. Januar 2008 lud der Gemeinderat und die Kunst- und Kulturkommission zur traditionellen Neujahrsfeier in die Horwerhalle ein. Gleichzeitig wurde der Kulturbatzen

2007 an Frau Pia Stirnimann übergeben. Beim anschliessenden Apéro wurden angelegte Diskussionen geführt und viele Bekanntschaften geschlossen. Der Anlass wurde musikalisch vom feurigen "Orquesta Acuarela" umrahmt. Rundum ein Erfolg!

EINWOHNERRATS- UND GEMEINDERATSWAHLEN

Gemeinsamer Wahlversand

Politische Parteien und Gruppierungen sowie Stimmberechtigte, die sich direkt an den Einwohnerrats- und Gemeinderatswahlen in Horw beteiligen, können sich einem gemeinsamen Versand von Propagandamaterial anschliessen. Die Gemeindekanzlei organisiert den Wahlversand, sofern sich mindestens zwei im Einwohnerrat vertretene politische Parteien daran beteiligen. Nähere Auskunft erteilt die Gemeindekanzlei, Telefon 041 349 12 52.

Für eine Beteiligung am gemeinsamen Wahlversand müssen die entsprechenden Zustimmungserklärungen zu der Vereinbarung bis spätestens Montag, 3. März, 12.00 Uhr, bei der Gemeindekanzlei sein.

Porträt im Blickpunkt

Die Kandidatinnen und Kandidaten der Einwohnerrats- und Gemeinderatswahlen in Horw vom 20. April können sich in der Blickpunkt-Ausgabe März der Horwer Bevölkerung vorstellen. Dabei sind gewisse Kriterien einzuhalten.

Einwohnerratswahlen

- Ein Passfoto sowie ein Text mit maximal 500 Zeichen inklusive Leerzeichen.
- Vorname und Name, Jahrgang sowie Partei sind anzugeben. Diese sind in der maximalen Textlänge inbegriffen.

Gemeinderatswahlen

- Ein Passfoto sowie ein Text mit maximal 1500 Zeichen inklusive Leerzeichen.
- Vorname und Name, Jahrgang, Partei und Beruf sind anzugeben. Diese sind in der maximalen Textlänge inbegriffen.

Die Redaktionskommission behält sich bei knappen Platzverhältnissen Kürzungen ohne Rücksprache vor.

Die Texte und Passfotos müssen bis spätestens Donnerstag, 13. März, 08.00 Uhr, bei der Gemeindekanzlei eingetroffen sein. Der Text und das Foto müssen in digitaler Form per Diskette, CD oder E-Mail an blickpunkt@horw.ch übermittelt werden. Verspätete Einsendungen können nicht mehr berücksichtigt werden.

URTEIL ZUM MOBILFUNK

Beschwerde von Sunrise gutgeheissen

Vor einem Jahr hat der Gemeinderat eine Planungszone erlassen, indem er im Bau- und Zonenreglement für Bauten und Anlagen in den Bauzonen Höhenbeschränkungen festsetzte. Er hat sich dabei auf die Gemeindefeindinitiative «zum Schutz von Mensch und Wohnraum vor Grossantennen» gestützt.

In der Folge wies der Gemeinderat das Baugesuch der Sunrise Communications AG für einen 30 Meter hohen Antennenmast am Stützring 2 ab. Das Verwaltungsgericht hat in seinem Urteil vom 3. Dezember 2007 die Beschwerde der Sunrise Communications AG gut geheissen, den Entscheid des Gemeinderats aufgehoben und die Sache zur beförderlichen Neubeurteilung an den Gemeinderat zurückgewiesen.

Begründet wird die Aufhebung in Anlehnung an einen kürzlich durch das Bundesgericht ergangenen Entscheid gegen die Gemeinde

Wil, welche mit analogen Bestimmungen wie in Horw versucht hat, die Erstellung von Mobilfunkanlagen bau- und planungsrechtlich zu regeln. Das Bundesgericht führte dazu im Wesentlichen aus:

- Ein weitgehendes Verbot von Mobilfunkantennen ist mit der Fernmeldegesetzgebung des Bundes nicht vereinbar.
- Sollen Mobilfunkantennen einschränken den Planungsregeln unterstellt werden, so hat dies grundsätzlich explizit zu geschehen. Dabei ist auf die Zielsetzungen der Fernmeldegesetzgebung angemessene Rücksicht zu nehmen. Den mobilfunktechnischen Fragestellungen ist in spezifischer Weise Rechnung zu tragen.
- Die Wiler Vorschriften erfüllen diese Anforderungen an die Regelung von Mobilfunkantennen nicht, weshalb sie die Planung und Errichtung von Mobilfunkantennen nicht erfassen und auch nicht einzuschränken vermögen.

Der Entscheid kann unter www.horw.ch, eingesehen werden. Der Gemeinderat klärt das weitere Vorgehen ab.

URNENBÜRO: NEUE ÖFFNUNGSZEITEN

Die Öffnungszeit des Urnenbüros an Wahl- bzw. Abstimmungssonntagen wird um eine Stunde gekürzt: Neu wird das Urnenbüro von 10.00 bis 11.00 Uhr für die persönliche Stimmabgabe geöffnet sein (bis anhin 10.00 bis 12.00 Uhr). Grund für die kürzere Öffnungszeit ist die sehr geringe Anzahl Stimmberechtigte, welche ihre Stimme noch persönlich im Urnenlokal abgeben. 99 Prozent stimmen brieflich ab. Ausserdem wird der Gemeindebriefkasten im Gemeindehaus jeweils bis am Wahl- bzw. Abstimmungssonntag um 11.00 Uhr geleert.

PERSONELLES

Eintritte

1. Januar: Maria Griss-Jossen, Sekretärin Musikschule

Werbung

Maler Stutz
auch wir treibens...
gerne bunt

www.maler-stutz.ch

Maler Stutz gratuliert dem neuen Eglipaar Roger und Bea Brunner.

Schaffen Sie Lebensräume für mehr Erfolg und Gesundheit

Geschäfts- und Arbeitsräume
Verkaufsräume
Wohnungen und Häuser

Feng Shui Beratung
Barbara Odermatt – Ebenastrasse 22
Horw Tel. 041 349 10 49 / 078 716 77 37

ARNOLD & SOHN

Bestattungsdienst AG
(Mitglied SVB)
seit 40 Jahren zu Ihren Diensten

- Bestattungsdienst (Tag und Nacht)
- Ankleiden/Einsargen
- **Erdbestattung und Kremation**
- Leidzirkulare innert 3 Stunden
- Todesanzeigen,
Aufgabe in alle Zeitungen

Waldstätterstrasse 25, 6003 Luzern
24h ☎ 041 210 42 46
www.arnold-und-sohn.ch

Schüssler Vortrag

- Montag, 11. Februar 08
- 19.30 Uhr
- Im Pfarreizentrum Horw
- Referent Walter Käch

Anmeldung in der Vitalis Drogerie

Vitalis
Drogerie
Parfumerie
Reformhaus
Naturheilmittel

Vitalis Drogerie Horw
Kantonsstrasse 65, 6048 Horw
Telefon 041 340 53 80
e-mail: horw@vitalis-drogerie.ch

Bringen Sie Ihr Auto zur kostenlosen Schönheitsoperation.



Wir reparieren gratis eine Delle an Ihrem Auto!

(Aktion gültig vom 7. Januar bis zum 8. März 2008)

Mittels Rückformtechnik beseitigen wir eine Delle in der Aussenhaut, die im Durchmesser nicht grösser als 5 cm und von der Rückseite her zugänglich ist, und wenn keine Lackbeschädigung besteht. Kleine Schäden an den Rändern können nicht zurückgeformt werden.



AMAG Automobil- und Motoren AG
Audi-Zentrum Kriens, im Schlund
Grabenhofstrasse 10
6010 Kriens
Telefon 041 348 09 09, Telefax 041 348 09 00
info.amag-kriens@amag.ch

QUALITÄT IST UNSER ANTRIEB

BERATUNG | VERKAUF | SERVICE

FRIEDENSRICHTER

Der bisherige Friedensrichter Paul Dinkel, CVP, tritt auf Juni 2008 zurück. Für seine Nachfolge ist bis zum Eingabetermin nur ein Wahlvorschlag der SVP eingegangen: Sie schlägt Josef Burch, Sachbearbeiter Gewerbe- und Polizei, Horw, für die Amtsdauer 2008 bis 2012 als Friedensrichter von Horw vor. Josef Burch ist somit in stiller Wahl gewählt.

PAPIERSAMMLUNG

Die nächste Sammlung findet am Samstag, 2. Februar, statt. Sie wird vom Handballclub organisiert. Bei Unklarheiten erteilt Telefon 041 349 13 60 bis 15.00 Uhr Auskunft. Damit die Papiersammlung speditiv durchgeführt werden kann, muss das gebündelte Papier ab 08.00 Uhr an der Sammelroute der Kehrtafelabfuhr deponiert werden.

HOLZFEUERUNGEN

Öl- und Gasheizungen werden regelmässig von Fachleuten kontrolliert. Ab diesem Jahr werden auch Holzfeuerungen geprüft. Kontrolliert wird, ob sie den Vorschriften der Luftreinhaltung genügen und ob sie korrekt betrieben werden. Durchgeführt werden die Kontrollen von der Administrationsstelle des Luzerner Kaminfegermeisterverbandes. Amtlich gewählter Kontrolleur ist Albert Peter, Obernau. Kaminfegermeister ist Andreas Rüssli, Horw.

AKTUELLE VORSTÖSSE

Dringliche Interpellation Thomas Zemp, CVP: Online-Umfragen auf www.horw.ch

Horw verfügt über einen preisgekrönten Internetauftritt. Das Online-Angebot wird laufend ausgebaut und optimiert. Der Interpellant stellt verschiedene Fragen im Zusammenhang mit dem Angebot von Online-Umfragen.

Ungekürzte Vorstösse: www.horw.ch.

SIRENENTEST 2008

Am Mittwoch, 6. Februar, findet um 13.30 Uhr im ganzen Kanton Luzern der alljährliche Sirenen-Test statt. Geprüft werden alle stationären und mobilen Sirenen bzw. die technische Infrastruktur. Dieses Jahr wird der «Allgemeine Alarm» ausgelöst. Es handelt sich dabei um einen regelmässigen auf- und absteigenden Sirenenton. Die Bevölkerung muss keine Massnahmen treffen. Mehr zum Thema: Telefonbuch, Seiten 788 und 789.

Nächste Ausgabe
blickpunkt
NR. 2 FREITAG, 22.02.2008

Werbung

IHR PARTNER RUND UMS AUTO. TESTEN SIE UNS!

TOP NISSAN ANGEBOTE!
Informieren Sie sich jetzt über Ihr neues Auto



**GARAGE
W. LINIGER
6048 HORW
TEL. 041 340 57 48**



BERATUNG – VERKAUF – SERVICE ALLER MARKEN

Yoga

Berufsmitglied



yoga
schweiz suisse svizzera

- ❖ Yoga-Gruppenkurse
- ❖ Yoga auf Anfrage für Firmen, Vereine usw.
- ❖ Zusätzliche Kurs-Angebote ab April 2008

Infos:
Myriam Bühler, dipl. Yogalehrerin; seit 10 Jahren Kursleiterin;
Tel. 041 340 92 73, Mail: mybuehler@freesurf.ch



Starten Sie jetzt ins digitale Fernseh-Erlebnis

Wir setzen Sie gleich doppelt ins Bild: Zum einen lassen wir Sie die faszinierenden Bildwelten der neuen Digital-Fernseher hautnah erleben, zum andern erfahren Sie auch, welcher TV-Anschluss

für Sie der Beste ist. Und in unserem offiziellen Cablecom-Infocenter können Sie sich erst noch direkt für das neue Fernseh-Erlebnis anmelden.

Lustenberger Audio Video AG

Kantonsstrasse 27, 6048 Horw, Tel. 041 340 58 58, www.lustenberger.tv

HANDÄNDERUNGEN

Käufer/Käuferin	Verkäufer/Verkäuferin	Grundstück
Hans Ineichen, Luzern; Hermine Ineichen-Gisler, Luzern; Elisabeth Eugster-Ineichen, Horw	Hans Ineichen, Luzern; Hermine Ineichen-Gisler, Luzern; Ruth Ineichen, Luzern; Elisabeth Eugster-Ineichen, Horw	7054 StWE, Kantonsstrasse 27
Monika Breitenmoser, Horw	Monika Breitenmoser, Horw; Anna Rosa Kaufmann-Breitenmoser, Horw; Johanna Duss-Breitenmoser, Horw; Franz Breitenmoser, Rothenburg; Pius Breitenmoser, Horw	329, Kastanienbaumstrasse 7
Heinrich und Johanna Steiner-Sterchi, Köniz	Steiner Ivonne, Bern; Dan Steiner, Zürich; Karin Maeder-Steiner, Bern	7635 StWE, Underschwändlistrasse 8
Marianne Inäbnit-Schüpbach, Lungern; Susanne Schüpbach, Weggis; Erika Schüpbach, Luzern; Ursula Schüpbach, Horw; Rudolf Schüpbach, Brunei	Markus und Hedwig Schüpbach-Niederer, Horw	7835 StWE, Schöngrundstrasse 4
Hanspeter Walter Wild, Kastanienbaum	Hanspeter Walter Wild, Kastanienbaum; Rita Wild, Luzern	1790, Althausweid
Emanuel Zimmermann, Horw	Biogärtnerei Emanuel Zimmermann & Co., Horw	2704 bis 2717, Oberwil
Weber Peter, Erlenbach ZH; Weber-Niederberger Johanna, Erlenbach ZH	Muheim Anton, Luzern	1908, Sonnhaldenstrasse

BAUBEWILLIGUNGEN

Bauherrschaft	Bauobjekt	Lage
Martin und Senta Ruckli Verena Pistor-Steiger	Neubau Einfamilienhaus mit Doppelgarage Rückversetzung der Löffelsteinmauer, neue Löffelsteinmauer zur Hangsicherung	Kastanienbaumstrasse 280 Seestrasse 15
Friedrich Infanger Edith Imfeld	Anpassung Gestaltungsplan Wärmetechnische Fassadensanierung, Fassadendämmung mit Holzverkleidung, Sockel mit verputzter Aussenwärmedämmung	Rosenfeld Schönbühlweg 1
Peter Janz Johnny und Colette Walker-Brunner	Sanierung Badehaus, Neugestaltung Abstell- und Umschlagplatz Balkonvergrößerung, Einbau Dachflächenfenster	Kurheim St. Chrischona Felmisallee 12 a

VERWALTUNG

Aus Platzgründen musste die Schul- und Liegenschaftsverwaltung 1997 an den Kirchweg 3 verlegt werden. Seit Juli 2007 befindet sich das Baudepartement am Gemeindehausplatz 16, direkt neben dem Gemeindehaus. Der Einwohnerrat hat diesem Umzug unter der Bedingung zugestimmt, dass die Schul- und Liegenschaftsverwaltung ins Gemeindehaus zurückkehrt, sobald die Räume am Kirchweg vermietet werden können. In der Zwischenzeit konnten die Büros am Kirchweg auf den 1. März an die Axa-Winterthur-Versicherung, Horw, vermietet werden. Ab 16. Januar befinden sich die Büros der Schul- und Liegenschaftsverwaltung wieder im Gemeindehaus. Telefon und E-Mail-Adressen bleiben gleich.

GEMEINDEINITIATIVE

Mergelgrube Grisigen

Am Freitag, 28. Dezember 2007, wurde bei der Gemeindekanzlei die gesammelten Unterschriften der Gemeindeinitiative «Grube Grisigen der Natur überlassen» mit 1752 gültigen und 105 ungültigen Unterschriften eingereicht.

Gemäss Gemeindeordnung sind für eine Initiative die Unterschriften von 500 Stimmberechtigten aus Horw notwendig. Die Gemeindeinitiative «Grube Grisigen der Natur überlassen» ist somit zustande gekommen. Über die Gültigkeit der Initiative muss der Einwohnerrat innert Jahresfrist seit Einreichung der Unterschriftenlisten entscheiden.

PILATUSMARKT

Reklameanlagen bei Tankstelle

Die Tankstelle mit Tankstellenshop beim Pilatusmarkt in Kriens ist im vergangenen Monat eröffnet worden. Im Zusammenhang mit dem Gesuch für die verschiedenen Reklameanlagen hat das Baudepartement Horw bei der Gemeinde Kriens angeregt, den Umfang an Leuchtreklamen zu reduzieren und die Beleuchtung ausserhalb der Shopöffnungszeiten einzuschränken. Die Gesuchstellerin ist bereit, auf diese Anregungen einzugehen. Die Gemeinde Kriens wird diese Einschränkungen in der Reklamebewilligung verbindlich festhalten. Mit diesen Einschränkungen wird auch dem dringlichen Postulat von Franz Krieger sowie weiteren Eingaben aus der Nachbarschaft und dem Quartierverein Oberdorf entsprochen.

GRATULATIONEN

Zum 80. Geburtstag	09.02.1928	Rudolf Aeberhard, Steinenstrasse 25
	14.02.1928	Elisabeth Amrein-Marti, Krebsbärenhalde 4
	14.02.1928	Frieda Papet-Wirth, Grüneggstrasse 30, Luzern
	18.02.1928	Walter Greiner, Bifangstrasse 16
	19.02.1928	Rosa Meier-Etterlin, Brändistrasse 10
	22.02.1928	Ernst Zumbühl, Steinenstrasse 25
	24.02.1928	Werner Lauth, Hubelstrasse 3
	28.02.1928	Anton Aregger, Grisigenstrasse 1
Zum 85. Geburtstag	11.02.1923	Rosa Aellen-Güttinger, Rigiblickstrasse 27
	02.02.1918	Robert Zumbühl, Stutzrain 31, St. Niklausen
Zum 90. Geburtstag	07.02.1916	Otto Wermelinger, Kantonsstrasse 41
	19.02.1916	Bertha Haas-Zibung, Schöngrundstrasse 11
Zum 92. Geburtstag	13.02.1914	Maria Nyffenegger-Eggimann, Kirchfeld
	01.02.1912	Koller Katharina, Kirchfeld
Zum 94. Geburtstag	17.02.1912	Hermann Tanner, Kirchfeld

ZIVILSTANDSNACHRICHTEN

Geburten	01.12.2007	Yann Joseph Schilliger, Schöneggstrasse 36
	02.12.2007	Jan Lukas Santschi, Schiltmattstrasse 3b
	05.12.2007	Florian Sydney Baumeler, Kantonsstrasse 36
	06.12.2007	Lara Lena Hofmann, Steinenstrasse 23
	10.12.2007	Damian James O'Neill, Stirnrütistrasse 47
Trauungen	14.12.2007	René Cattin und Mihaela Ancuta Brosteanu, Steinenstrasse 1
Todesfälle	03.12.2007	Maria Rita Rüttimann led. Isenegger, Stutzstrasse 44, St. Niklausen
	07.12.2007	Josef Karl Franz Steiger-Amberg, Stegenhalde 16
	10.12.2007	Edith Margrith Bisang, Kirchfeld
	11.12.2007	Stephan Greter, Kantonsstrasse 2
	14.12.2007	Alfred Josef Häfliger, Ebenauweg 1
	15.12.2007	Wilhelmina Johanna Hendrika Freiermuth led. Hooijer, Untermattstrasse 10
	22.12.2007	Emilie Kaufmann, Winkelstrasse 12

Werbung



**RUDOLF EGLI
BESTATTUNGEN AG**

HALLWILERWEG 5, 6003 LUZERN
TEL. 041 211 24 44
vis à vis Zivilstandsamt

- Tag und Nacht Bestattungsdienst
- Erdbestattungen / Kremationen
- Vielfältige Auswahl an Leidzirkularen
- Überführungen im In- und Ausland
- **In Zusammenarbeit mit Heinrich Reinhard, Sargmagazin, Horw**

www.egli-bestattungen.ch



KURZINFOS

Einwohnerrat 2008

Die Einwohnerratssitzungen finden jeweils am Donnerstag, in der Regel um 16.00 Uhr, im Pfarreizentrum an folgenden Daten statt: 24. Januar, 21. Februar, 13. März, 24. April, 29. Mai, 26. Juni, 04. September, 25. September, 16. Oktober, 20. November.

Abstimmungen und Wahlen 2008

Die Abstimmungen und Wahlen finden voraussichtlich an folgenden Sonntagen statt. 24. Februar, 20. April, 1. Juni, 28. September, 30. November.

Redaktionsschluss Blickpunkt

Der Redaktionsschluss der Blickpunkt-Ausgabe Februar ist am Montag, 11. Februar 2008, 8.00 Uhr. Den Terminplan 2008 findet man unter www.horw.ch im Themenbereich Information. Die inhaltliche Verantwortung der eingereichten Beiträge liegt bei den Autoren bzw. Autorinnen.

Inseratenschluss Blickpunkt

Der Inseratenschluss der Blickpunkt-Ausgabe Februar ist am Donnerstag, 7. Februar 2008, 8.00 Uhr.

Öffnungszeiten der Verwaltung

Die Gemeindeverwaltung ist jeweils von Montag bis Freitag von 8.00 bis 11.45 Uhr und von 14.00 bis 17.00 Uhr geöffnet. Auf persönliche Vereinbarung hin sind auch Termine ausserhalb der ordentlichen Öffnungszeiten möglich. Sprechstunden mit Gemeinderatsmitgliedern sind auf telefonische Voranmeldung hin jederzeit möglich.

Adresse der Verwaltung

Gemeinde Horw, Gemeindehausplatz 1, Postfach, 6048 Horw, Telefon 041 349 11 11, Fax 041 349 14 81, info@horw.ch, www.horw.ch

Inserate/Werbung

Eicher Druck AG, Telefon 041 340 16 47, info@eicherdruck.ch

Adresse der Redaktion

Gemeinde Horw, Redaktion Blickpunkt, Gemeindehausplatz 1, Postfach, 6048 Horw, Telefon 041 349 12 52, Fax 041 349 14 81, blickpunkt@horw.ch

HORWER FASNACHTS-PROGRAMM 2008

2008 erscheint der Horwer Fasnachtsführer in neuer Aufmachung zum ersten Mal direkt integriert im BLICKPUNKT. Hinter der Horwer Fasnacht stehen zahlreiche Gruppen und Vereine. Diese treffen sich, lange bevor die Fasnacht ins Bewusstsein der Öffentlichkeit rückt, als «Träger der Horwer Fasnacht», um gemeinsam den grössten jährlich wiederkehrenden Anlass in Horw zu arrangieren.



GRUSSWORT ZUR FASNACHT 08

von Eglivater Roger I.

Egli, Frosch oder Stier, einfach «weldi Tier»
Unter diesem Motto möchten wir mit euch eine rüüdig veruckti Fasnacht und ein tolles Jahr geniessen. Vergessen wir für die eine oder andere Stunde unsere Sorgen, tauchen wir ein in das Reich der Tiere. Wer wollte nicht schon einmal stark sein wie ein Bär, mächtig wie ein Elefant, gross wie eine Giraffe oder einfach nur faul wie ein Löwe in der Sonne. Lassen wir der Fantasie freien Lauf und geniessen gemeinsame Stunden unter Bären, Löwen, Giraffen und vielen anderen wilden Tieren.

Wir freuen uns riesig auf die tolle Aufgabe und sind stolz, dass wir nicht nur die rüüdigen Tage mit euch verbringen dürfen, sondern auch all die kreativen und tollen Feiern, die sonst noch von vielen Horwern und Horwerinnen auf die Beine gestellt werden. Gerne bedanken wir uns jetzt schon bei allen Chrapffern, ohne die es diese Anlässe mit den vielen Höhepunkten gar nicht geben könnte. Feiern wir gemeinsam, geniessen wir schöne Stunden, schliessen neue Bekanntschaften und pflegen alte Freundschaften. Liebe Horwerinnen und Horwer und all die anderen rüüdigen Fasnächtler – wir freuen uns auf Euch!

E rüüdegi Fasnacht und ein tolles Jahr mit vielen «wilden Tieren» wünscht

Euer Eglivater Roger I. mit Eglimutter Bea

FASNACHTSPLAKETTE 2008

Nach Egli, Hecht, Forelle und Karpfen schickt die Egli-Zunft mit der Trüsche (Lola lota) den fünften edlen Vertreter unserer heimischen Gewässer ins Fasnachtstreiben 2008.

Die Trüsche, ein interessanter Fisch aus unserem schönen Vierwaldstättersee, kann bis 70 Zentimeter lang und bis zu fünf Kilogramm schwer werden. Sie hält sich gerne in grossen Tiefen auf, doch richtig munter wird sie erst nach Sonnenuntergang. Die Trüsche ist ein nachtaktiver Jäger, ihre bevorzugte Beute sind Jungfische.

Wobei nun der Faden zur Fasnacht gesponnen wäre: Viele Fasnächtler könnte man auch als «nachtaktiv» bezeichnen mit einem Hang zu «Jungfischen»! Doch die Egli-Zunft wirkt sowohl am Tage wie auch nachts. Sie bietet mit dem Umzug am Sonntag einen der wichtigsten Höhepunkte unserer Horwer Fasnacht. Ob Tagträumer oder Nachtschwärmer, Jungfisch oder reifer Hecht, die Horwer Fasnacht ist für alle da!

Darum geniesst die kurze Narrenzeit! Der Alltag kommt wieder früh genug. Die Egli-Zunft mit Plakettendesigner Harry Laube und Plakettenmeister Gallus Appius (ad int.) wünschen allen eine tolle Fasnacht.

Verkauf von Plakette und Pin zu acht Franken durch Mitglieder der Egli-Zunft, Schüler sowie durch die Kantonalbank, die Raiffeisenbank und an Kiosken in Horw.



NOSTALGIEBALL

- Samstag, 19. Januar
- 20.00 bis 02.00 Uhr
- Restaurant Eule

Schwelgen Sie mit uns, möglichst stilgetreu durch die 50er, 60er... bis 90er Jahre. Die schönsten Nostalgiker werden prämiert. Wir freuen uns auf Sie! Es laden ein: Freunde der Nostalgiefasnacht und der Wirt Fritz Näf.

- Tanz und Unterhaltung mit dem Duo «Top-Spin», Ruedi und Fredy, Horw.
- Eintritt: 15 Franken

SCHMÜCKEN DES FASNACHTSBAUMES

- Mittwoch, 23. Januar, ab 19.00 Uhr
- bei der Bäckerei Sutter

Die Horwer Guggenmusiken, fasnachtsbegeisterte Vereine und alle rüüdigen Fasnächtler schmücken den Fasnachtsbaum mit ihrem persönlichen Sujet oder Emblem. Die Egli-Zunft und die Bäckerei Sutter laden alle Fasnachtsbegeisterten ein. Die Nacht-heueler geben Einen aus!

BRÄNDIFASNACHT 2008

Zirkus zunderobisi

Donnerstag, 24. Januar

Programm

- 17.30 Uhr: Nachtessen, grosse Karte bis 21.30 Uhr, kleine Karte bis 23.00 Uhr
- 18.00 Uhr: Tanz mit DJ Melk
- 19.30 Uhr: Auftritt Paulusschränzer
- 20.15 Uhr: Abholen und Begrüssung des Eglivaters mit Gefolge durch die Brändifäger
- 21.00 Uhr: Auftritt Rasselbandi
- 22.00 Uhr: Auftritt Nachtheueler
- 22.30 Uhr: Schlusstanrunde
- 22.45 Uhr: Auftritt Brändifäger

FASNACHTSERÖFFNUNG

Fackelumzug

- Samstag, 26. Januar
- 19.00 Uhr
- Route: Schulhausstrasse, Kantonsstrasse, Dorfplatz, Marktgasse, Allmendstrasse, Oberstufenschulhaus, Dorf
- Besammlung: 18.45 Uhr, Bachstrasse

Anschliessend Monsterkonzert mit:

- Lozärner Häxe, Luzern
- Gluggsi-Musig, Ebikon
- Loschtmölich, Kriens
- Schösslifäger, Kriens
- Musegg Geischter, Luzern
- Rasselbandi, Horw
- Leuechotzeler, Luzern
- Noteheuer, Luzern
- Gögguschränzer, Littau

19.45 Uhr: Eröffnung mit Eglivater Roger I.

Die Eröffnungsparty der Nachtheueler ist legendär. Seit 1979 gehört sie zum Fasnachtsprogramm. Nach der offiziellen Eröffnung durch den Eglivater geht es in der Horwerhalle so richtig los. Mit zwei grossen Buffets sind wir dem Ansturm gewachsen, und wir unterhalten euch an diversen Bars. Es spielen 7 bis 10 Guggenmusigen auf, und unsere DJs heizen dazwischen gehörig ein.

Dieses Jahr wieder mit Kafistube!

Nach dem gelungenen ersten Auftritt des Kafiwagens an der Eröffnung '07 ist dieser natürlich wieder dabei. Unterhalten werdet ihr wieder von der Ländlerkapelle «Es Cheli ond zwäi Chriiter»!

Vorverkauf

- Studhalter Schuhe, Horw
- Restaurant Borromini, Luzern
- Ticketpreis: 20 Franken
- Eintritt ab 18 Jahren (Ausweiskontrolle!)

SENIORENNACHMITTAG

- Dienstag, 29. Januar, 14.00 Uhr
- Pfarreizentrum

Frohes fastnächtliches Beisammensein und Tanz mit der Kapelle Max Hodel und Besuch des Eglivaters mit Gefolge.

- Veranstalter: Aktives Alter Horw

TAGWACHE

- Schmutziger Donnerstag, 31. Januar
- 07.00 Uhr
- Dorfplatz und Bistro Novum
- Veranstalter: Nachtheueler

DORFFASNACHT

Gross und chlii, alli send debii!

- Schmutziger Donnerstag, 31. Januar
- ab 10.00 Uhr
- Horwerhalle

Festwirtschaft, Maskentreiben, Tanz bis Mitternacht, freier Eintritt, günstige und faire Preise. Wir wünschen eine tolle Fasnacht!

- Veranstalter: Skiclub, LV, Männerriege

Programm

- 10.00 Uhr: Unterhaltung mit DJ Melk
- 11.00 Uhr: Eröffnungskonzert mit Rasselbandi
- 11.30 Uhr: Risottoplausch, Mittagskonzert mit den Nachtheueler und Besuch von Eglipaar Roger I. und Beatrice
- ab 17.00 Uhr: gemütliche Unterhaltung mit Stimmungsmacher Hansruedi Fluder
- 17.30 Uhr: Spaghetti «Tonino»

FASNACHT AUF KIRCHFELD

- Schmutziger Donnerstag, 31. Januar,
- 14.00 Uhr

Fasnächtliches Treiben im Kirchfeldhaus für Betreuung und Pflege. Musikalische Unterhaltung mit der bekannten Kapelle «Elias Husistein». Die Bewohner und Mitarbeitenden freuen sich auf viele Masken und kostümierte Besucherinnen und Besucher.

1. WALDEGGER-SOMPFNACHT

- Samstag, 2. Februar, ab 18.00 Uhr
- Essen und Trinken in der Waldegg, Kaffeestube mit musikalischer Unterhaltung, jede Maske erhält ein Gratis-Kaffee, Guggenmusigen und Waldegg-Bar mit DJ und coolen Drinks.

HOZU FÄZZETE

- Rüdige Samstag, 2. Februar, 20.00 Uhr
 - Horwerhalle
- Die Fasnachtsparty der Egli-Zunft unter dem Motto des Eglivaters «Egli, Frosch oder Stier, eifach «weldi Tier»».
- Tanz mit Steiner Oberkrainer
 - Special Guest: Katzenmusik Luzern und Rotseemöven Littau
 - Eintritt gratis
 - Veranstalter: Egli-Zunft

FASNACHTSSONNTAG

- Sonntag, 3. Februar, ab 10.30 Uhr
- Dorffasnacht in der Horwerhalle
- Menü: «Saure Mocke», Kartoffelstock

Fasnachtsumzug

14.00 Uhr

Besammlung der Teilnehmer um 13.30 Uhr, Ecke Allmend-/Krienserstr.

Umzugsroute

Krienserstr. (Aufstellung) – Bachstr. – Schulhausstr. – Kantonsstr. – Kreisel Merkur – Ringstrasse – Allmendstr. – bis Auflösung Horwerhalle West, anschliessend Gratis-Verpflegung für kostümierte Kinder durch die Egli-Zunft in der Horwerhalle

- Mitwirkende: Horwer Vereine, Schulen und diverse Guggenmusiken,
- Veranstalter: Egli-Zunft

19. FASNACHTSSUPPE

Gratissuppe für alle, Barbetrieb und tolle Spiele für die Kinder

- Güdismontag, 4. Februar
- ab 12.00 Uhr
- Schulhaus Hofmatt

Guggenmusiken

- Bacchus Littau
- Nachtheueler Horw
- Sompfrochle Horw
- Veranstalter: Sompfrochle

SCHULHAUS- EINTEILUNG 2008/09

Die organisatorischen Vorbereitungen des Schuljahres 2008/09 haben im Rektorat der Gemeindeschule bereits begonnen. Anfang Februar verschickt das Schulsekretariat die Anmeldungen für den regulären und vorzeitigen Kindergarten der Jahrgänge 1. November 2002 bis 30. April 2004. Anfang März folgen die Anmeldungen für die 1. Primarklasse.

Die Klassenbildung bzw. die Kindergarten- und Schulhauszuweisungen sind für die Kinder und Eltern verständlicherweise ein wichtiges Anliegen und dennoch können sie manchmal nicht nach ihren Vorstellungen und Wünschen gemacht werden. Die neun Kindergärten und vier Primarschulhäuser in den Schulkreisen Allmend, Hofmatt, Spitz, Kastanienbaum können nicht beliebig verkleinert oder vergrössert und von Jahr zu Jahr dorthin gestellt werden, wo momentan die kinderreicheren Quartiere sind.

Damit die Unterrichtsqualität im Sinne des Lehrplans und im Rahmen der Blockzeiten gewährleistet ist, werden in der Unterstufe der Schule Horw Klassengrössen von weniger als 20 Lernenden angestrebt. Damit soll nicht zuletzt auch auf die Chancengleichheit bei der Schulbildung für alle Kinder geachtet werden. Die Schulleitung hat also die Aufgabe, die Klassenbildung nach den bestehenden geografischen, organisatorischen und pädagogischen Kriterien so vorzunehmen, dass ausgeglichene Grössen und eine möglichst gute Durchmischung der Klassen sowie eine optimale Nutzung der Schulanlagen erreicht werden. Für den Gesetzgeber gelten Klasseneinteilungen und Schulhauszuweisungen daher als schulorganisatorische Massnahmen der Schulpflege, die nicht rekursfähig sind.

Folgende Vorgaben werden im Kindergarten und in der Primarschule beachtet:

- Gemäss Weisung des Bildungsdepartements ist den Kindern bereits in der 1. Primarklasse ein Schulweg von 30 Minuten zumutbar. Bei unseren Kindergärten und Primarschulhäusern trifft dies nur in Ausnahmefällen zu. Alle Schulwege sind gut gesichert. Für eindeutig längere Schulwege können die Kinder ein Transportangebot benutzen.
- Gemäss Schulpflegebeschluss sind notwendige Schulkreisaneinandersetzungen im Rahmen der Schuljahresplanung möglich.

Das bedeutet, dass neu in den Kindergarten und in die 1. Primarklasse eintretende Kinder oder neu zuziehende Kinder nicht selbstverständlich dem bisher üblichen Schulhaus zugewiesen werden. Das kann auch bedeuten, dass die Kinder der gleichen Familie in zwei verschiedene Schulhäuser eingeteilt sind.

- Die Klassenbildung und Schulhauszuweisung betrifft immer mindestens eine kleine Gruppe von Kindern aus dem gleichen Quartier oder Strassenabschnitt.

Klassen- oder Schulhauswechsel aus organisatorischen Gründen nach der 1. Primarklasse werden möglichst vermieden. Klassen- und Schulhauswechsel aus individuellen pädagogischen Gründen (z.B. Klassenrepetitionen, Konfliktmassnahmen) können jedoch die Entwicklung, das Verhalten und die Leistungen von Lernenden nachhaltig positiv beeinflussen. Überhaupt sind Gruppen- und Klassenwechsel für Lernende aller Altersstufen immer auch eine Entwicklungschance. Wo noch beim Zuweisungsentscheid Tränen flossen, sind die Kinder bereits nach den Herbstferien in der neuen Klassengemeinschaft wieder zu Hause. Sie gewinnen neue Freunde, ohne die alten verlieren zu müssen. Sie erweitern so ihr soziales Beziehungsfeld und fassen rasch Vertrauen zur neuen Lehrperson. Die Erfahrung des Klassenwechsels stärkt die Lernenden im Hinblick auf grössere soziale Veränderungen, die in ihrem Leben bevorstehen.

Kindergarten und 1. Klasse 2008/09

- Kindergarten: Kinder, die zwischen dem 1. November 2002 und dem 31. Oktober 2003 geboren sind, sind im nächsten Schuljahr im obligatorischen Kindergartenjahrgang. Jüngere Kinder, geboren zwischen dem 1. November 2003 und dem 30. April 2004, können voraussichtlich vorzeitig in den Kindergarten aufgenommen werden.

Die Anmeldeunterlagen werden den Eltern anfangs Februar per Post zugestellt.

- 1. Klasse: Die Eltern der Kinder, die zwischen dem 1. November 2001 und dem 31. Oktober 2002 geboren sind, werden anfangs März mit den Anmeldeunterlagen für die 1. Klasse bedient. Über die Einschulung oder allenfalls Rückstellung der Kinder entscheiden die Eltern in Zusammenarbeit mit der Kindergartenlehrperson.

MUSIKSCHULE

Ein neuer Kurs: Ensemble-Singen

Mehrstimmiges Singen unter der Leitung von Franziska Schnyder, Sängerin und Stimmbildnerin, Korrepetition: Barbara Schmied, Pianistin und Klavierlehrerin. Der Kurs beginnt im März und dauert acht Lektionen à 45 Minuten. Er findet mittwochs um 18.30 Uhr im Zentrum von Horw statt. Mindestbeteiligung: acht Personen.

Elki-Singen

Für Mütter und Väter mit Kleinkindern von 1 ½ bis 4 Jahren, acht Lektionen à 50 Minuten zu 130 Franken.

Vom Säuglingsalter bis zum Kindergarten ist das Singen als eigentliche «Muttersprache des Menschen» für die Entwicklung grundlegend. Im gemeinsamen Erlernen von Liedern, Versen, Lied- und Bewegungsspielen, aber auch im Experimentieren und Spielen mit der Stimme und mit einfachen Instrumenten wird den Kindern zusammen mit den Eltern der natürliche Zugang zum Singen und zur Musik geöffnet und erhalten. Über das Klang- und Musikerlebnis wachsen die jungen Kinder in unsere Musikkultur hinein und lernen weit mehr als Singen und Musizieren: Sprachliche, körperliche, kreative, soziale und intellektuelle Entwicklung werden gleichermaßen gefördert.

- Kurs 1 bei R. Keiser fängt am Montag, 25. Februar, an. Kurs 2 bei B. Flückiger beginnt am Dienstag, 26. Februar.
- Zeit: 10.05 Uhr
- Ort: Aula Hofmattschulhaus

Musizug

Lieder, Verse, Spiele und Tänze für Kinder ab 4 Jahren, zwölf Lektionen à 50 Minuten zu 180 Franken.

Durch gemeinsames Singen, Bewegen und Musizieren wird auf spielerische Weise die natürliche Musikalität des Kindes gefördert und entwickelt.

- Kurs 1 bei R. Keiser fängt am Montag, 25. Februar, an. Kurs 2 bei B. Flückiger beginnt am Dienstag, 26. Februar.
- Zeit: 09.00 Uhr
- Ort: Aula Hofmattschulhaus

Kurse auf Wunsch

Auf Wunsch und mit genügend Teilnehmenden organisiert die Musikschule gerne weitere Kurse, z. B. für Schwyzerörgeli, Blockflötenensemble.

Anmeldeformulare für alle Angebote bei der Musikschule, Telefon 041 349 14 20.



ZNÜNI-MÄÄRT «PAUSINO»

Nach den Herbstferien war es endlich so weit: Der Elternrat durfte die Schüler des Schulhaus Allmend zum ersten Mal zum «Znüni-Mäart» einladen. Die Eröffnung fand in einem feierlichen Rahmen statt. Alle waren gespannt, was von nun an jeden Donnerstag angeboten werden würde. Feine Brötchen, mit oder ohne «Belag», Früchte- und Gemüsespiesschen, Buchstabensuppe und Tee sind zu haben, um nur einiges zu nennen. Das Angebot beinhaltet vor allem natürliche, saisonale und wenn möglich regionale Produkte. Der Speiseplan wird immer ein paar Tage im Voraus für alle sichtbar an einer Tafel angeschrieben. Bei den Vorbereitungen, beim Verkauf und beim Aufräumen helfen jeweils vier Schülerinnen und Schüler

tatkräftig mit. Weil gesundes Essen auch mit Bewegung im Zusammenhang steht, wird die Donnerstags-Pause jeweils mit Musik und Gymnastik eingeläutet; angeleitet durch zwei Animatoren der 6. Klasse.

Dank einem Ideen-Wettbewerb, der vom Elternrat lanciert wurde, hat der «Znüni-Mäart» auch einen eigenen Namen: «Pausino». Glücklicher Gewinner war der 5. Klässler Aleandro Valente.

«Pausino» hat durchaus integrationsstiftenden Charakter: er ist von allen für alle, und die Erfahrungen der ersten Wochen werden vom Elternrat, von der Lehrerschaft und – am wichtigsten! – von den Schülern selbst als sehr positiv bewertet. Für den Elternrat heisst das: weiter so! Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle dem «Pausino»-Kernteam des Elternrats für ihren Einsatz.

Werbung

Bio-Erzeugnisse: Von Natur aus besser.
Verkauf ab Hof jeden Samstag von 8-13 Uhr

Ueli & Hof

Horw/St. Niklausen · Bio-Hof Mättiwil · 041 911 22 20 · www.uelihof.ch

HAGER IMBACH

BESTATTUNGSDIENSTE UND TRAUERBEGLEITUNG

- Särge aus Krienser Produktion
- Tag und Nacht Bestattungsdienst
- Erdbestattungen / Kremationen
- Anzeigen in allen gewünschten Medien
- Überführungen im In- und Ausland

Kantonsstr. 86, 6048 Horw · www.hagerimbach.ch
Telefon 041 340 33 02

«Grube Grisigen der Natur überlassen»

Mit über 1700 Unterschriften wurde am 28.12.2007 die Initiative eingereicht. Wir danken allen Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern, die uns unterstützt haben. Das Initiativkomitee

Textilmarkt

Temar AG

an der Nidfeldstrasse zwischen Horw & Kriens bei Mc Donalds und Shell im Mattenhof 1. OG

Matratzen

...kompetente Beratung

Bettwäsche

riesen Auswahl...

...alles rund ums Bett

DIREKTVERKAUF

50% 50% 50%

Nidfeldstrasse 12 6010 Kriens 041 340 11 01 kriens@temar.ch

Öffnungszeiten:
Di.-Do. 10.00 - 18.30 Uhr
Freitag 10.00 - 21.00 Uhr
Samstag 10.00 - 16.00 Uhr

Augenlaserzentrum Zentralschweiz
Eine Partnerschaft der Augenklinik Kantonsspital Luzern

LEBEN OHNE BRILLE:

C-TEN: Einzigste in der Schweiz, individuell angepasste, schnellste und berührungslose Behandlung der Fehlsichtigkeit.

DIENSTAG, 22. JANUAR, 19 UHR
Augenklinik Luzern (Dachgeschoss)

Referent:
PD Dr. I. Schipper, Leiter refraktive Chirurgie, Augenklinik Luzern

Während des Apéros im Anschluss an den Vortrag beantwortet der Referent gerne Ihre Fragen.

Um Voranmeldung wird gebeten unter:
Tel. 041 205 33 09 / Fax 041 205 34 06
oder unter www.augenlaser.ch



PROJEKT WEIHNACHTSMARKT

Mattli-Christkindlmarkt

Die UNICEF-Sternenwoche sammelte Ende November für Kinder in Malawi. Daran wollten sich auch Kinder des Schulhauses Mattli beteiligen. Eine originelle Sammelidee musste her. Wie wär's denn mit einem kleinen Christkindlmarkt? Die Kinder des Kindergartens von Ch. Thaler und der 1. Klasse von C. Müller waren von dieser Idee sofort begeistert. Ganz fleissig wurde dann gebastelt, gebacken und gezeichnet. Eingeladen wurden die Verwandten und Bekannten der Kinder. Am Freitagmorgen, 30. November, war es dann endlich soweit. Um 10.00 Uhr wurde der 1. Mattli-Christkindlmarkt eröffnet. Der Kindergarten war mit kleinen Marktischen ausgestattet, die jeweils von

vier Kindern betreut wurden. Verwandte und Bekannte staunten nicht schlecht, was es da alles zum Kaufen gab. Wunderschöne Weihnachtskarten, Windlichter, Sterne, Samichläuse und vieles mehr. Wer etwas zum Knabbern wollte, konnte feine Guetzli oder gebrannte Mandeln kaufen. Es gab sogar einen Tisch mit heissem Tee. Für die musikalische Untermalung war auch gesorgt: Iris Durrer verzauberte alle mit wunderbar weihnachtlichen Klängen. Die Kinder nahmen ihre Aufgabe sehr ernst und erwiesen sich als sehr gute Verkäufer und Verkäuferinnen. Es wurde viel eingekauft, geplaudert und gelacht; es herrschte eine wundervolle Stimmung. Um 11.30 Uhr schloss der Christkindlmarkt seine Türen. Für die Kinder war es ein starkes Erlebnis. Voller Stolz können wir sagen, dass wir 750 Franken gesammelt haben – und dies nur dank der phantastischen Arbeit der Kinder.

EINWOHNERRATSSITZUNG VOM 24. JANUAR

Traktanden

An der Einwohnerratssitzung vom Donnerstag, 24. Januar, 16.00 Uhr, im Saal des Pfarreizentrums, werden folgende Traktanden behandelt:

- Vereidigung von zwei neuen Ratsmitgliedern
- Ersatzwahl Stimmzählerin oder Stimmzähler
- Ersatzwahl Mitglied Bürgerrechtsdelegation
- Ersatzwahl Ersatzmitglied Geschäftsprüfungskommission
- B+A Nr. 1336: Überführung der Pen-

sionskasse der Gemeinde Horw als öffentlich-rechtliche Körperschaft in eine privatrechtliche Personalvorsorge Stiftung

- Fragestunde
- B+A Nr. 1357: Zukunft Schulhaus Biregg
- Petition Nr. 19/2007 vom Komitee zur Erhaltung der Schule Biregg: Zukunft Schule Biregg
- Interpellation Nr. 540/2007 von Zingg Irène, FDP: Schulraum im Schulhaus Biregg
- Motion Nr. 255/2007 von Franz Krieger, CVP: Angleichung der Bauvorschriften mit Luzern und Kriens
- Motion Nr. 256/2007 von Heiri Schwegler, L2O, und Mitunterzeichnenden: Lenkung elektrischer Energie (Photovoltaik)

SCHELLEN-URSLI

Die Kunst- und Kulturkommission und der Gemeinderat laden ein:

Tösstaler Marionetten-Theater

Werner Bühlmann und Mariann Amstutz
Figurentheater für Menschen ab 4 Jahren

- Datum: Samstag, 23. Februar
- Zeit: 15.00 Uhr, zirka eine Stunde
- Ort: Aula Oberstufenschulhaus
- Eintritt: frei, Türkollekte

Schellen-Ursli

Der Frühling naht. Mit dem traditionellen Glockenumzug durchs Dorf soll der Winter vertrieben werden. Da will der Bergbauernbub Ursli nicht fehlen. Mit frischem Mut gelangt er an sein Ziel: Am Umzug um den Brunnen trägt er die grösste Glocke.

Mit ausdrucksvoll geschnitzten Figuren stellt das Ensemble der Tösstaler Marionetten das einfache Leben von Ursli und seiner Schwester Flurina dar. Zu dieser bunten Welt gehören auch die Ziegen auf der Alp und das Bündnerdorf. Ein idyllischer Bilderbogen um den Engadiner Brauch des Chalanda Marz nach dem Bilderbuch von Selina Chönz und Alois Garigiet begeistert die Kinder. Die Holzfiguren schaffen mit der Nachbildung des Bündnerdorfs Guarda eine poetische Umsetzung des Kinderbuchklassikers.

Einerseits Schlichtheit, andererseits fesselnde Szenerien. Kein Wunder erhält das wunderschöne, liebevoll inszenierte Stück viel Applaus.

Tösstaler Marionetten

Werner Bühlmann und Mariann Amstutz erzählen Geschichten mit Figuren, die durch ihre Magie das Publikum berühren. Als Spiegel der menschlichen Seele regen sie zu Begegnungen mit der eigenen inneren Figurenwelt an. Feen und Hexen, Götter und Dämonen, Mächtige und Schwache fordern den Mut des Helden, der Heldin heraus. Wenn aus spielerischem Erleben bewusste Erfahrung wird, entsteht Bewegung: Bewegung, die zu lebendig Neuem führt.



FDP

Wahlen 2008

Im Frühling stehen die lokalen Wahlen an. Eingabeschluss für Einwohnerrats- und Gemeinderatskandidaten und -kandidatinnen ist der 3. März. Die FDP selbst wird einen fairen und offenen Wahlkampf führen, in welchem die Sachthemen im Vordergrund stehen. Unsere Wertvorstellungen wie Lebensqualität und Fortschritt, Gemeinsinn und Respekt sowie Selbstverantwortung und soziale Verantwortung wie im Leitbild der FDP Horw beschrieben gelten auch für die neue Legislatur. Unsere zentralen Anliegen wie starke Bildungsangebote, eine finanzierbare Sozialpolitik, familienfreundliche Infrastrukturen, eine finanzstarke und steuer-günstige Gemeinde sowie ein starkes Gewerbe und sichere Arbeitsplätze sind Themen für welche sich unsere Kandidierenden einsetzen werden. Wir werden sowohl unseren bisherigen Leistungsausweis wie auch die Ideen und Visionen sowie die Leitplanken für die künftige Legislatur auf die Wahl-Waagschale werfen.

Am 20. Februar findet die GV mit der Nominationsversammlung um 19.30 Uhr im Restaurant Eule statt.

...und das noch

Wahlen sind oft nicht einfach zu handhaben. Trotzdem ist es erstaunlich, dass es bei den Bundesratswahlen im Dezember 2007 vom Volk gewählte Vertreter gibt, die es nicht fertig bringen, Wahlzettel korrekt auszufüllen. Bei jedem Wahlgang wurde mindestens ein ungültiger Wahlzettel gezählt. Die Quote der ungültigen Wahlzettel belief sich auf bis zu 2,4 Prozent. Bei den Wahlen 2007 in Horw betragen die Quoten 1,8 Prozent. In Anbe-

tracht dessen, dass die eidgenössischen Parlamentarier «Profis» oder zumindest «Halbprofis» sind, kann man der Horwer Stimmbevölkerung ein Kränzchen winden. Bei der Wahl- und Abstimmungsbeteiligung gibt es jedoch noch Nachholbedarf. Während es die eidgenössischen Parlamentarier/innen jeweils auf eine 100-prozentige Wahlbeteiligung brachten, waren die Horwer Wahlbeteiligungen (42 bis 53 Prozent) und Abstimmungsbeteiligungen (37 bis 53 Prozent) im 2007 wesentlich tiefer. Das lässt sich im April 2008 sicher verbessern!

SVP

Opposition! Opposition?

Die SVP Schweiz hat den Gang in die Opposition angekündigt, weil sie sich durch die zwei Mitglieder des Bundesrates, welche ihr durch andere Parteien zugewählt worden sind, nicht vertreten fühlt. Das Wort «Opposition» wurde von Medien und Parteien dankbar aufgenommen und auf unzählige Arten ergründet und kommentiert, natürlich stets zum Nachteil der SVP. Dieser hält man vor, sie sei ohnehin ständig in der Opposition gewesen, weshalb sich kaum etwas verändere. Andere sind zum Schluss gekommen, unsere Partei habe sich von jeglicher konstruktiver politischer Arbeit verabschiedet und sei nun «gegen Alles».

Opposition bedeutet Gegensatz, Widerstand, Widerspruch. Eine Partei ohne Vertretung in der Exekutive bezeichnet man gemeinhin als Opposition. In vielen ausländischen Staaten gibt es zwei ungefähr gleich starke Lager. Die einen bilden die Regierung, die anderen sehen sich als Opposition. Diese ist grundsätzlich gegen alles, was die

Regierung vorbringt. Das politische Leben, wird dadurch oft gelähmt und die Wohlfahrt der Einwohner beeinträchtigt.

Die SVP, wählerstärkste Partei in unserem Land, betreibt keine grundsätzliche Opposition und ist auch nicht – wie andere es behaupten – eine Nein-Sager-Partei. Ihre Politik ist darauf ausgerichtet, Fehlentwicklungen der Regierung zu verhindern. Ungenügende Gesetzesvorlagen sowie Projekte, welche nicht dem Wählerauftrag entsprechen, werden konsequent bekämpft. Eine Veränderung der bisher erfolgreichen Politik wird deshalb nicht stattfinden.

Wie sieht es in Horw aus? Da könnte man alle vier im Einwohnerrat vertretenen Parteien ebenso gut auch als Opposition bezeichnen, weil die Parteiprogramme nun einmal verschieden sind. Was die eine Partei auf ihre Fahnen geschrieben hat, widerstrebt der anderen ganz und gar, und wird von dieser bekämpft. Am Schluss setzt sich die Mehrheit durch, und dieses System hat in Horw bisher gar nicht schlecht funktioniert.

Die SVP Horw hat von Anbeginn die Interessen der Erwerbstätigen und Steuerzahler, des Gewerbes, der Landwirtschaft und aller, die zu unserer Gemeinde stehen, verfochten. In etlichen Fällen ist es dabei zu einem Schulterschluss zwischen den bürgerlichen Parteien gekommen, was die Entwicklung unserer Gemeinde deutlich voran gebracht hat. In keinem einzigen Fall haben wir vernünftige und fundierte Vorhaben der Exekutive abgelehnt; wir haben sie im Gegenteil unterstützt. Nur dort, wo diese Voraussetzungen fehlten, sind wir auf die Barrikaden gestiegen. Das haben wir bisher mit einigem Erfolg getan und werden es weiterhin tun. Darauf können Sie sich verlassen.

Werbung

Männ - Frau - Kind

Essen Sie genug und werden Sie schlank!

Lust auf Veränderung?

- durch **ausgewogene** Ernährung
- **keine** Modediät
- mit **natürlichen** Nahrungsmitteln
- lernen richtig zu essen
- **ohne** Zusatzprodukte
- Einzelberatungen

Alt Dorf, Baden-Dättwil, Emmenbrücke, Hochdorf, Malters, Ottenbach, Sarnen, Stans, Sursee, Wil (SG)

Rufen Sie an!

Kirchweg 16, 6048 Horw

041 340 46 78

horw@trimlines.ch

www.trimlines.ch

Ihr Schmuckgeschäft mitten in Horw mit dem prompten Reparaturservice

Kantonsstrasse 86
Telefon: 041 340 00 83
www.schmuckhaus.ch
schmuckhaus@schmuckhaus.ch

CVP

Lösungen über Parteigrenzen hinaus

Die CVP verfügt mit ihren 11 Mandaten über die stärkste Fraktion im Einwohnerrat und ist damit wegweisend. Zur Umsetzung unserer Anliegen benötigen wir jedoch eine Mehrheit, die wir jeweils zahlenmässig nur in Zusammenarbeit mit mindestens einer andern Partei, sei es FDP, SVP oder L2O, erreichen können. Die CVP-Fraktion des Einwohnerrats ist deshalb gehalten, von Fall zu Fall Allianzen zu suchen, die zu tragfähigen Lösungen führen. Während bis vor 2 Jahren CVP, FDP und SVP oftmals gemeinsam stimmten, steht die FDP, unter dem Einfluss einzelner Persönlichkeiten, heute vermehrt im Abseits (siehe z.B. Fusionsfrage) oder erscheint unentschieden und gespalten. Über die Gründe kann nur spekuliert werden. Möglicherweise sind noch alte Verpflichtungen einzuhalten, die jetzt zur Last werden. Die CVP dagegen will von ihrem Kurs, in Zusammenarbeit mit allen konstruktiven Kräften mehrheitsfähige Lösungen zu Gunsten der Allgemeinheit zu suchen, nicht abweichen.

Einwohnerratswahlen 2008

Am 20. April wird das Gemeindeparlament neu gewählt. Das Einwohnerratsteam der CVP bietet die interessante und herausfordernde Möglichkeit, massgeblich am Entwicklungsprozess von Horw teilzuhaben. Horwerinnen und Horwer, die am Geschehen in unserer Gemeinde interessiert sind und bei der Erarbeitung konstruktiver und verantwortungsvoller Lösungen ein gewichtiges Wort mitreden wollen, ermuntern wir, sich als Kandidatin oder Kandidat zur Verfügung zu stellen. Interessierte sind herzlich eingeladen, sich mit dem Ortspartei-Präsidenten, Herrn Franz Krieger, Technikumstrasse 10, 6048 Horw in Verbindung zu setzen.

Friedensrichterwahlen 2008

Der bisherige Friedensrichter Paul Dinkel, der aus den Reihen der CVP stammt, gibt sein Amt nach jahrelanger verdienstvoller Tätigkeit ab. Das Vermitteln bei Streitigkeiten braucht eine belastbare und besonnene Persönlichkeit mit Lebenserfahrung. Diese Eigenschaften verkörperte Paul Dinkel in idealer Weise. Die CVP dankt dem abtretenden Friedensrichter für seine Arbeit im Dienste des friedlichen Zusammenlebens in unserer Gemeinde herzlich.

Die CVP vertritt die Ansicht, dass bei einem Friedensrichter weniger das Parteibüchlein

als vielmehr die Persönlichkeit im Vordergrund stehen muss. Nachdem die SVP mit Josef Burch einen geeigneten Kandidaten zur Wahl vorschlägt, verzichtet die CVP auf eine eigene Kandidatur, verbunden mit der Hoffnung, dass damit ein stiller Wahlgang möglich und die Gemeinde nicht mit unnötigen Kosten belastet wird.

L2O

Kantonsstrasse als Begegnungszone

Die L2O ergreift die Initiative. Seit drei Jahren besitzt Horw eine neue, verkehrsberuhigte Kantonsstrasse im Dorfzentrum, im Mai 2006 wurde der gesamte Abschnitt vom Kreisel Merkur bis Kreisel Wegscheide offiziell eröffnet. Eine innovative Umsetzung, die über die Gemeindegrenze hinaus bekannt ist.

Die wesentlichen baulichen Erneuerungen an der Kantonsstrasse – keine Zebrastreifen mehr und niveaugleiche, undeutliche Übergänge zwischen Fahr- und Gehbereich – bedingen eine starke Rücksichtnahme des Fahrverkehrs gegenüber den Fussgängerinnen und Fussgängern. Diese baulichen Massnahmen erfordern eigentlich eine Begegnungszone mit Tempo 20. Auf der neuen Kantonsstrasse gilt jedoch seit der Umgestaltung Tempo 30, was Vortritt für den Fahrverkehr bedeutet.

Die Erfahrung hat leider gezeigt, dass diese Situation vor allem Kinder und betagte Fussgängerinnen und Fussgänger verunsichert. Sie wissen nicht, wo und wann sie die Strasse überqueren sollen und dürfen. Die teilweise in der Mitte der Strasse parkierten Autos verschärfen diese gefährliche Situation zusätzlich.

Die L2O wird deshalb diesen Frühling eine Volksinitiative lancieren und Unterschriften sammeln für eine Kantonsstrasse mit Begegnungszone und Tempo 20 zwischen Kreisel Wegscheide und Kreisel Merkur. Wir danken Ihnen jetzt schon für Ihre Unterstützung!

Allmend ohne Hochhäuser

Die Allmendplanung wird mit forschem Tempo vorangetrieben und betrifft immer mehr auch Horw. Nachdem der Grosse Stadtrat im Dezember der Umzonung für die Wohn-Hochhäuser knapp zugestimmt hat, entscheiden die Stimmberechtigten von Luzern am 24. Februar darüber.

Die L2O freut sich auf eine neue Sportarena, findet aber eine Finanzierung durch die öffentliche Hand besser. Mit dem vorgeschlagenen Investorenmodell ergeben sich unnötige Sachzwänge und längerfristige Interessenkonflikte. Die L2O ist deshalb dem Komitee «Allmend ohne Hochhäuser» beigetreten (siehe www.allmend-luzern.ch). Nach unserer Ansicht ist es falsch, den Standort für Hochhäuser nach fiskalischen statt raumplanerischen Kriterien festzulegen.

ALLMEND

Abstimmung Budget 2008

Am Wochenende vom 24. Februar haben Sie die Möglichkeit über das Budget 2008 der Einwohnergemeinde abzustimmen, da sich der Steuersatz ändert.

Die L2O empfiehlt Ihnen, das Budget 2008 abzulehnen. Die L2O ist nicht prinzipiell gegen Steuersenkungen, doch ist jetzt der falsche Zeitpunkt dafür. Die Finanz- und die Steuergesetz-Revisionen des Kantons führen zu Umverteilungen der Kosten zwischen Kanton und Gemeinden, die unvorhersehbar sind. Gute Einkommensquellen der Gemeinde Horw (Vermögens- und Sondersteuern) werden verringert oder sind neu mit dem Kanton zu teilen.

Für das Jahr 2008 würde die L2O einen Steuerbonus vorziehen, sofern der Jahresabschluss 2007 erfolgreich ausfällt.

Der Mehrheit des Einwohnerrates war leider der fundierte und realistische Vorschlag des Gemeinderates nicht genug. Unterstützen Sie deshalb eine nachhaltige Finanzpolitik und stimmen Sie Nein zum Budget 2008.

Weitere Informationen finden Sie im soeben erschienenen «Grünschnabel» oder unter www.L2O.ch

AKTIV UND FIT

Schülerskirennen vom 23. Februar

Das Schülerskirennen findet auf Lungern-Schönbühl statt. Ab 14. Januar kann man sich anmelden unter www.skiclub-horw.ch

LESERBRIEFE

Grube Grisigen der Natur überlassen

Am 28. Dezember 2007 haben wir die Gemeindeinitiative «Grube Grisigen der Natur überlassen» eingereicht. Mehr als 1'700 Stimmbürgerinnen und Stimmbürger von Horw haben mit ihrer Unterstützung der Initiative kundgetan, dass sie in Horw keinen Deponiebetrieb im bisherigen Abbaugbiet Grisigen akzeptieren wollen. Sie verlangen, dass in der Grube aufgeräumt wird und eine Rekultivierung mit einfachen Massnahmen erfolgt, von der auch die heutige Generation etwas hat. Die Bewohnerinnen und Bewohner mit direkter Einsicht in die Grube hätten in kurzer Zeit einen schöneren Pilatushang vor ihren Augen, und die unmittelbar Betroffenen werden von einer 20-jährigen und unnötigen Lastwagenflut verschont. Damit muss auch keine unschöne Baupiste gebaut werden und auf der Zufahrt in die Grube entstehen keine zusätzlichen Gefahren.

Um dies zu erreichen, wurde die Initiative «Grube Grisigen der Natur überlassen» ergriffen. Sie will den Artikel 21 des Horwer Bau- und Zonenreglements aufheben, der die rechtliche Grundlage für den Deponiebetrieb bildet. Zu hoffen ist, dass die Verantwortlichen die Zeichen der Zeit erkennen und eine Lösung im Sinne der Initianten unterstützen.

Allen Horwerinnen und Horwer, die unsere Initiative unterzeichnet haben, danken wir ganz herzlich und bitten sie um die erneute Unterstützung bei der Volksabstimmung.

Für das Initiativkomitee:
Hans-Peter Blättler, Hedy Buholzer, Franz Krieger, Toni Rölli

Lichtblicke am Herrenwald

Der Mensch lebt nicht vom Brot allein, sondern auch von den vielen Aus- und Lichtblicken im Leben. Von einem möchte ich heute berichten: Im letzten Oktober war das Holzerteam der Korporation Horw im Herrenwald im harten Einsatz. Am gefährlichen steilen Abhang wurde Holz geerntet, das dort in vielen Jahren gewachsen war, vor allem Buchen, aber auch Tannen, Eichen, Kirschbaum... Eine Herausforderung, die schweren Stämme zu gewinnen, ohne dass einer absauste auf die Seestrasse, auch ohne grossen Schaden am bestehenden Wanderweg und seinen Treppenstufen zu verursachen und so, dass auch die Anwohnerschaft nicht unnötig blockiert wurden. Die Mannen um Christoph Bünter haben das grossartig hingekriegt. Mit den schweren Maschinen haben sie ruhig und umsichtig Präzisionsarbeit geleistet, jeden Stamm ange-seilt und mit der Seilwinde nach oben gezogen. Bewundernswert, wie sie Stämme und dickeres Geäst ablängten, auf das Spezialfahrzeug hievten und zum Sammelplatz transportierten, wo Brenn- und Nutzholz getrennt gelagert wurden. Ganz unglaublich auch, wie dort später Spezialmaschinen ganze Stämme häckselten. Es schien fast ebenso einfach wie wenn die Bauern Stroh häckseln, sinnvoll aber auf jeden Fall, da mit diesem Häcksel dann CO₂-neutral geheizt wird. Am Horwer Weihnachts-Markt vom 24. November dann die Überraschung: Aus einigen Bäumen waren Engel entstanden, mit der Ketten-säge aus dem Stamm herausgeholt. Der Gedanke war mir schon angesichts der Waldarbeit gekommen, aber dort am Markt hat er sich für mich bestätigt: Da sind Künstler am Werk, die mit ihren Werkzeugen virtuos umzu-gehen wissen. Und das auch noch rücksichtsvoll tun. Das muss(te) einmal gesagt werden. Danke, ihr Mannen!
Werner Bachmann, Herrenwaldweg 9

IG FÜR EIN EIGENSTÄNDIGES HORW

Nein zum Beitritt Steuerungsgruppe

Für Kanton und Stadt Luzern ist klar, dass die starke Stadtregion auf einer Vereinigung der Gemeinden Adligenswil, Ebikon, Emmen, Kriens, Horw, Littau und Luzern, jedoch ohne die Gemeinde Meggen, basiert. Man stützt sich dabei auf die bei Basler + Partner in Auftrag gegebene Grundlagenstudie. Diese Studie schlägt die Bildung einer Steuerungsgruppe vor, welche sich Gedanken zu Strategie, Strukturen und Leistungen einer möglichen vereinigten Stadtregion macht, um sich und der Bevölkerung eine Entscheidungsgrundlage zu erarbeiten. Es geht dabei klar und einzig um die Konkretisierung der weiteren Fusionen und um die Vorbereitung der entsprechenden Abstimmungen. Die Untersuchung anderer Zusammenarbeitsformen ist nicht Aufgabe der Steuerungsgruppe. Wenn von «ergebnisoffen» gesprochen wird, ist lediglich die eigentliche Vereinigungsfrage gemeint, welche sowieso vom Volk entschieden wird. Gemeinden, die in den nächsten Jahren eine Fusion ausschliessen, sollen gemäss Definition nicht in der Steuerungsgruppe Einsitz nehmen. Das ist auch der Grund, weshalb Meggen nicht dabei ist. Horw würde besser daran tun, sich wie Meggen als Partnergemeinde zu positionieren. Vor diesem Hintergrund ist es unverständlich, wieso führende Exponenten zweier im Einwohner- und im Gemeinderat vertretenen Parteien partout der Steuerungsgruppe beitreten wollen. Entweder verfolgen sie weiterhin konsequent das Ziel einer Fusion und wagen es nicht, dies der Öffentlichkeit so mitzuteilen. Oder sie kennen die Aufgabe der Steuerungsgruppe nicht.

Werbung

horwer gewerbeausstellung
horwerhalle 14. - 16. märz 2008

Co-Sponsoren

Luzerner Kantonalbank

RAIFFEISEN

Gygax

aregger

GÖSSI
Carreisen AG

DER Horwer Dorf-Event mit 70 Ausstellern, Sonderschau Land- und Forstwirtschaft, Unterhaltungsprogramm

Freitag: Stinky Miller Band

Samstag: Comedy-Night mit Flügzüg

Sonntag: Bäckerzmenge, Jazz-Matinée mit Prosecco-Partybänd, Animationsclown, Tombola und vieles mehr unter www.hoga08.ch!

Patronate

Catenazzi & Fischer AG

EICHER DRUCK AG

FEEL THE SPIRIT GOSPELCHOR

Horw singt mit

Am 8. Dezember 2007 konzertierte der Feel the Spirit Gospel Chor in der katholischen Kirche in Horw. Jeder noch so mögliche Platz war besetzt und jeder rutschte noch etwas enger zum Banknachbarn, um suchenden Personen einen Platz zu ermöglichen.

Von allen Richtungen her laufend und singend, eröffnete der Chor das Konzert mit dem Titelsong «Come let us sing». Wie schon der Konzerttitel vermuten lässt, rief der Chorleiter Ueli Reinhard bereits nach dem ersten Lied das Publikum auf mitzusin-

gen. Die Leute in den Bankreihen liessen sich auf dieses für die einen grössere und für andere kleinere Abenteuer ein und sangen kräftig mit. Doch wie von Ueli Reinhard eingangs erwähnt, durfte man auch einfach nur zurücklehnen und geniessen. Es war ein Genuss, die ruhigen Balladen in sich aufzusaugen, bei den fetzigen Liedern mitzuklatschen und bei einigen Liedern auch mitzusingen. Das Publikum liess sich so stark zum Singen mitreissen, dass der Chor aus- und wieder einsetzte und so auch in den Genuss des Zuhörens kam. Welch wunderbares Wechselspiel zwischen Männer- und Frauenstimmen aus dem Publikum, gemischt mit dem Gesang der über 60 Sängerinnen und Sänger!

Die vierköpfige Band begleite den Chor in professioneller Weise und gab jedem Stück einen besonderen Reiz. Die feinfühlig gespielten Melodien auf der Violine, gekoppelt mit dem Gesang und der wirklich einzigartigen Atmosphäre, trafen das Publikum einmal mehr mitten ins Herz.

In dem zweistündigen Konzert vermochte der Feel the Spirit Gospel Chor sein Publikum zu begeistern, welches am Schluss mit dem grösstmöglichen Lob – einer Standing Ovation – dankte. Das Konzert geht sicherlich in die Geschichte des unterdessen 20jährigen Chors ein und bleibt für viele unvergesslich. Wie schön ist es doch, wenn eine solch grosse Menge von Leuten zusammen singt. In diesem Sinne – Feel the Spirit!

BLASKAPELLE DORFMUSIKANTEN

Jubiläums-Konzert: 15 Jahre

zusammen mit der Gastformation Freudenberger Blaskapelle

Unser Jubiläumskonzert findet am Samstag, 23. Februar, um 20.00 Uhr im Pfarreizentrum statt. Der Eintritt beträgt zehn Franken. Wir freuen uns, wenn Sie gemeinsam mit uns einen gemütlichen Abend erleben. Um dieses Jubiläum würdig zu begehen, machen wir ein Doppelkonzert zusammen mit der Freudenberger Blaskapelle. Die beiden Kapellmeister «Paul Frehner» (ad interim)

und «Emil Arnold» haben mit Ihren Kapellen ein abwechslungsreiches Programm für Sie einstudiert.

1993 gründeten einige, vom original böhmisch-mährischen Blasmusikstil begeisterte Musikanten die «Blaskapelle Dorfmusikanten Horw». Die Musikantin und 17 Musikanten spielen neben Polkas, Walzer, Marsch und Paso Doble das von unserem Dirigenten Paul Frehner komponierte Stück «Gäge-Gsätzli». Alphorn und Büchel werden in diesem Stück vom Komponisten gespielt.

Unsere Gäste

Die Freudenberger Blaskapelle bilden eine Formation, die aus 18 Musikantinnen und

Musikanten aus Merenschwand und Umgebung besteht. Ihr Repertoire umfasst nebst schweizerischer Literatur auch moderne und böhmisch-mährische Blasmusik. Gespielt wird in vollständiger Besetzung, das heisst inklusive Holzinstrumente (Klarinetten und Flöte).



SVKT

Mit Schwung ins neue Jahr

In allen Hallen wird sich wieder fleissig bewegt, gemeinsam turnt es sich leichter. Jeder weiss aus Erfahrung, dass es ab und zu einen Anstoss braucht! Auf Frühjahr und Sommer orientieren sich langjährige Leiterinnen und unser Trainer im Volley neu. Deshalb strecken wir unsere Fühler aus nach neuen Kräften.

Leiterinnen/Trainer Volley gesucht!

- Wir sind eine nicht lizenzierte Volleyballgruppe, nehmen aber trotzdem an der

INV-Wintermeisterschaft mit Vor- und Rückrunde teil und besuchen auch Turniere. Unser Training findet donnerstags von 20.00 bis 22.00 Uhr im Allmend statt. Fühlst du dich angesprochen, melde dich bei Claudia Kägi, Telefon 041 260 20 89 (ab 18.00), cr.kaegi@bluewin.ch.

- Die Kinderturngruppe sucht für das Schuljahr 2008/09 eine neue Kinderturnleiterin. Die Vorschulkinder turnen am Montagnachmittag im Hofmatt, Auskunft erteilt Martha Isenegger, Telefon 041 340 29 31.
- Wer turnt in Kastanienbaum im Schuljahr 2008/09 mit den grösser gewordenen Elki-Kindern? Sie besuchen mittlerweile die Spielgruppe oder den Kindergarten. Ein Kinderturnen in Kastanienbaum wäre

super! Auskunft erteilt Gabriele Fries, Telefon 041 360 34 15.

- Gymnastik und Tanz für Kinder ist gefragt. Welche geeignete Frau mit Flair für Musik und Tanz möchte gerne mit Kindern im Primarschulalter am Dienstag tanzen? Auskunft erteilt Theresa Chummun, Telefon 041 340 08 94.
- ...und immer noch bieten wir interessierten Frauen Gelegenheit, im Erwachsenensport als Leiterin einzusteigen, der SVKT bietet tolle Leiterkurse!
- In verschiedenen Gruppen würden sich Leiterinnen über eine Kollegin freuen, die Lektionen übernehmen möchte. Auskunft erteilt Priska Koch, Telefon 041 340 24 40.
- Weitere Infos auf www.svkt-horw.ch.

WIR JUNGE ELTERN

Schwemmholz-Mobile

Basteln mit Materialien aus der Natur: Mit viel Fantasie kannst Du aus Schwemmholz ein tolles Mobile basteln. Das Material stellen wir Dir zur Verfügung. Neugierig? Dann melde dich möglichst schnell an bei Karin Ming, Telefon 041 340 91 01.

- Datum: Mittwoch, 27. Februar
- Zeit: 14:00 Uhr
- Ort: Im Pavillon Seefeld
- Mitbringen: Bastelschürze
- Kosten: fünf Franken
- Anmeldeschluss: Freitag 22. Februar

LEICHTATHLETIK-VEREINIGUNG

Lucerne Marathon: Lauftrainings

Nun verbleiben noch neun Monate bis zum 2. Lucerne Marathon. Genügend Zeit also, die Grundlagen für einen Marathon oder Halbmarathon in Lauftrainings zu legen. Wir Laufbegeisterte treffen uns regelmässig zu gemeinsamen Trainings. Die nächsten Trainings finden statt am Sonntag, 27. Januar, und Sonntag, 17. Februar, jeweils von 09.00 bis 11.15 Uhr. Treffpunkt neu: Auf der Leichtathletikanlage Seefeld. Weitere Mitteilungen sowie der gesamte Trainingsplan bis zum Lucerne Marathon vom 26. Oktober sind unter www.lv-horw.ch ersichtlich.

JUNGWACHT

Sternsingen 2008

Bereits im November machten sich die Jungwacht und der Blauring Horw auf nach Kriens für das Sternsinger-Probeweekend. Mit Gitarren und lauten Stimmen wurden die diesjährigen Lieder vor- und rückwärts geübt. Neben den vielen Proben wurden die eifrigen Sängerinnen und Sänger von einer eigenen Küche kulinarisch verwöhnt. Daneben fehlte es in der verschneiten Umgebung von Kriens auch nicht an viel Action, Spiel und Spass.

An drei Abenden um den Dreikönigstag zogen die vielen Kinder mit ihren Leiterinnen und Leitern durch die Strassen von Horw und verbreiteten noch einmal weihnächtliche Stimmung. Dieses Jahr wurde für Fraternitas Humana gesammelt, ein Kinderhilfswerk in Casma/Peru, gegründet von der Horwerin Pia Stirnimann. Das Hilfswerk setzt sich für Kinder ein, deren Eltern nicht für sie sorgen können. Der Blauring und die Jungwacht Horw sind stolz, den beachtlichen Betrag überweisen zu können. Herzlichen Dank den vielen Spenderinnen und Spendern!



DTV FIT-TEAMS

In fast allen Horwer Schulhäusern haben in der zweiten Januarwoche die DTV-Turnkurse wieder begonnen. Wir bieten für die verschiedensten Alters- und Fitnessgruppen Bewegungs- und Krafttrainings an. In aufgestellten Teams spornen wir uns gegenseitig an und überwinden gemeinsam unsere individuellen Barrieren. Am Mittwoch, 23. Januar, findet um 19.30 Uhr unsere Generalversammlung im Restaurant Rössli statt. Achtung: Beginn ist 30 Minuten früher als üblich.

Wer hat Lust, bei uns mitzumachen? Informationen zu unseren DTV Fit-Teams erteilen Monika Bucher, Telefon 041 340 04 04, und Maya Reinhard, Telefon 041 340 62 83. Infos zum Kinderturnen erteilt Angelika Haberstroh, Telefon 041 340 35 11. Wir freuen uns auf euch!



Werbung

Saubere Fenster sind Ihre Visitenkarte!

Die ersten 100 Kunden erhalten 20% Rabatt

Privatkunden auch Wintergarten/ Lamellenstoren möglich	10 normale Wohnungsfenster von Innen + aussen Fr. 190.- inkl. Rahmen (Material + Fahrkosten inbegriffen)
Geschäftskunden	10 Büروفenster von Innen + aussen Fr. 195.- inkl. Rahmen (Material + Fahrkosten inbegriffen)
Gewerbe	1 Schaufenster: 2 Meter Fr. 30.- inkl. Rahmen (Material + Fahrkosten inbegriffen)

Testen Sie uns jetzt!

Tel. 076 344 91 82
swiss-fensterreinigung@bluewin.ch

Seepanorama

exklusives Wohneigentum
Kleinwilhöhe
Horw

- freie Sicht auf See und Berge
- grosszügige Wohnflächen
- Veranda, Terrassen oder Garten

3 1/2- bis 5 1/2-Zi-Whg ab 540'000.-

4 1/2- u. 5 1/2-Zi-Attika ab 1'020'000.-

- Baubeginn Frühling 2008

www.seepanorama-horw.ch

Info und Doku: 041-420 55 30
Walter Zimmermann Architekten AG Luzern

Datum	Organisator	Anlass	Zeit	Lokalität
02. Februar	Waldegg-Team/ Guggenmusig Sompfrochle	1. Waldegger-Sompfnacht	ab 18.00 Uhr	Gasthaus Waldegg
02.–09.02.2008	Skiclub	Horwer-Schüler-Langlauflager		Bever/GR
02. Februar	Aktives Alter	Frühstück (Anmeldung nicht nötig)	ab 08.30 Uhr	Kirchmättlistube
	Egli-Zunft	Hozu-Fäzzete (Fasnachtsparty)	20.00 Uhr	Horwerhalle
	Gemeinde Horw	Papier- und Kartonsammlung	ab 08.00 Uhr	
03. Februar	Egli-Zunft	Fasnachtsumzug	14.00 Uhr	Dorfzentrum bis Horwerhalle
04. Februar	Guggenmusig Sompfrochle	19. Horwer Fasnachtssuppe		Schulhaus Hofmatt
12. Februar	Rechtsauskunftsstelle des Luzerner Anwaltsverbandes	Unentgeltliche Rechtsauskunft	17.00–18.00 Uhr	Gemeindehaus
13. Februar	Samariterverein	Übung Magen/Darm	20.00–22.00 Uhr	Pavillon Seefeld
16. Februar– 01. März	Wir junge Eltern	Babysitter-Kurs	9.00–11.30 Uhr	Pfarrzentrum
16. Februar	Feuerwehr	Rechnungsablage der Brandcorpsbruderschaft	11.00 Uhr	Feuerwehrgebäude
	Feuerwehr	Agathafeier	20.00 Uhr	Pfarrzentrum
	Natur- und Vogelschutzverein	Gebietspflege und Entbuschen, anschliessend Mittagessen	08.00–12.30 Uhr	Treffpunkt Parkplatz Post/Bank
17. Februar	Leichtathletik-Vereinigung	Lauftraining für den Lucerne Marathon 2008	09.00–11.15 Uhr	Start ab Anlage Seefeld
20. Februar	Aktives Alter	Mittagessen, Anmeldung: 041 349 11 11	11.30 Uhr	Kirchmättlistube
20. Februar	FDP	GV mit Nominationsversammlung	19.30 Uhr	Restaurant Eule
21. Februar	Gemeinde	Einwohnerratssitzung		Saal Pfarrzentrum
22. Februar	Feldschützengesellschaft	Generalversammlung	19.00 Uhr	Restaurant Eule
23. Februar	Natur- und Vogelschutzverein	Gebietspflege und Entbuschen, anschliessend Mittagessen	08.00–12.30 Uhr	Treffpunkt Parkplatz Post/Bank
24. Februar	Gemeinde	Abstimmungen/Wahlen	10.00–11.00 Uhr	Foyer Gemeindehaus
26. Februar	Horwer Volkshochschule	Polizeimuseum, Kasimir-Pfyffer-Strasse 26, Luzern	18.25–21.00 Uhr	Treffpunkt: Bushaltestelle Horw Zentrum (Bus Nr. 20); oder Kapo Luzern
	Rechtsauskunftsstelle des Luzerner Anwaltsverbandes	Unentgeltliche Rechtsauskunft	17.00–18.00 Uhr	Gemeindehaus
27. Februar	Wir junge Eltern	Schwemmholz-Mobile basteln	14.00 Uhr	Pavillon Seefeld

ZWISCHENBÜHNE

Die «Lamettas»

- «Alfred oder das perfekte Leben», ein Kammermusical von Andrej Togni
- Mit Brigitte Amrein, Horw; Ursula Rellstab, Erlenbach; Priya Joshi, Zürich; Alexander Sebastian Albrecht, Zürich
- Piano: Tino Horat (Zürich)
- Buch und Regie: Andrej Togni (Zürich/Berlin)

Mit ihrem ersten Musikkabarett-Programm zeigen die «Lamettas» eine musikalische Komödie vom Feinsten mit bekannten und weniger bekannten Musical-Songs. Die Mischung aus Slapstick, typischen Musicalszenen und einem Hauch von gesellschaftsironischem Tiefgang wird auch «Nicht-Musical-Fans» begeistern.

Showbusiness-Diva Diana, das schüchterne Mauerblümchen Gabi, das Medium Beate und der verklemmte Macho Alfred treffen nacheinander in einem kargen Raum ein. Niemand weiss anfänglich so genau, weshalb sie hier sind. Es stellt sich heraus, dass

die vier Protagonisten dazu verdonnert werden, gemeinsam ein Musical einzustudieren – ob sie wollen oder nicht. Nur das Skript und der Pflichtpianist werden ihnen zur Verfügung gestellt. Die vier Charaktere könnten unterschiedlicher nicht sein. Dementsprechend schwierig ist ihre Aufgabe, das Stück auf die Beine zu stellen und das Schicksal nimmt seinen Lauf...

Zitat einer Besucherin: «Die nahtlose Verbindung zwischen Schauspiel, Gesang und Komik, zwischen Ironie und dem Ernst des Lebens ist gelungen. Einfach genial und unvergesslich.»

Näheres: www.lamettas.ch

- Ort: Zwischenbühne
- Daten: Freitag, 15. Februar, und Samstag, 16. Februar
- Zeit: 20.30 Uhr
- Eintritt: 29 bzw. 23 Franken
- Reservation: Telefon 043 266 91 11
- Abendkasse offen ab 19.30 Uhr

RSC PILATUS

Delegiertenversammlung

Der Verband des Swiss Cycling SRB Luzern trifft sich am 16. Februar zur Jahresversammlung in Horw. Es werden gegen 100 Delegierte in der Horwerhalle erwartet. Neben den ordentlichen Traktanden wird der kantonale Radsportverband an diesem Anlass auch seine auf nationalem und internationalem Parkett erfolgreichen Sportlerinnen und Sportler ehren. Der RSC Pilatus bietet anlässlich seines 20-jährigen Bestehens ein attraktives Rahmenprogramm. Toni Aregger mit OK sowie zahlreiche Helfer warten mit einigen Überraschungen auf: die Delegierten werden mit guten Erinnerungen an Horw heimreisen.

Jubiläums-Generalversammlung

Am Freitag, 25. Januar, 19 Uhr, findet im Restaurant Eule die Generalversammlung des RSC Pilatus Horw statt. Für das anschliessende Nachtessen sind zum speziellen Anlass des 20-jährigen Jubiläums ab 20.15 Uhr nebst den Partnerinnen der Vereinsmitglieder auch alle Sponsoren mit Begleitung eingeladen.